Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Projekt „Prävention von Wohnungsnotfällen zur Kenntnis.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist im Bereich der Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe seit vielen Jahren Träger der Einrichtungen:

- Kremer-Haus
- Wohngruppe für junge Erwachsene
- Treff 100 – Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle.

Der Sozialausschuss wird regelmäßig im Rahmen von Jahresberichten über die geleistete Arbeit informiert.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Wohnungsverluste und die oftmals damit verbundenen Notunterbringungen durch die Ordnungsbehörde kontinuierlich gestiegen. Zunehmend sind auch Familien mit minderjährigen Kindern und Menschen mit Migrationshintergrund von Wohnungslosigkeit betroffen. Wohnraumknappheit, steigende Mieten und individuelle Problemlagen lassen die Zahl der Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen steigen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken wurde das Projekt „präventive Wohnungslosenhilfe“ ins Leben gerufen. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) fördert die externe Begleitung des Projektes durch die Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V. (GISS) in Höhe von 80 % der entstehenden Kosten (80 % von 15.990,14 € = 12.792,11 €). Der Eigenanteil der Stadt Rheine in Höhe von 3.198,03 € wird aus Haushaltsmitteln sichergestellt.

Ziel des Projektes ist ein integriertes träger- und fachübergreifendes Gesamtkonzept zur Prävention von Wohnungsnotfällen und zur Reintegration vorhandener Fälle in eine „Normal“-Wohnraumversorgung zu erstellen. Dabei sollen die Zuständigkeiten aller am Markt tätigen Beratungs- und Hilfsstellen abgestimmt und Doppelzuständigkeiten vermieden werden. Über die Definition von Schnittstellen soll der Informationsaustausch sichergestellt und Übergänge zwischen den Akteuren vereinfacht werden.

Während der Projektlaufzeit sind insgesamt vier Workshops geplant. An den ersten beiden Terminen am 13. August 2020 und 29. August 2020 waren ausschließlich verwaltungsinterne Mitarbeiter beteiligt. Zu den weiteren Workshops wird der Teilnehmerkreis um externe auf dem Wohnungsmarkt tätige Akteure und Vertreter der Politik erweitert. Zur weiteren Information werden die Präsentationsfolien der GISS aus dem ersten Workshop als Anlage 1 beigefügt.

Der Sozialausschuss wird über den weiteren Verlauf des Projektes informiert.

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentationsfolien der GISS